

# BildungsCent e.V.

Tätigkeitsbericht 2012



## Tätigkeitsbericht 2012

Herausgeber:  
BildungsCent e.V.  
Am Borsigturm 100  
13507 Berlin  
Tel +49 30 43 93 39 99  
Fax +49 30 43 93 30 77

E-Mail [info@bildungscnt.de](mailto:info@bildungscnt.de)  
Internet [www.bildungscnt.de](http://www.bildungscnt.de)

Stand: 2013

## Inhaltsverzeichnis

<b>BildungsCent e.V.</b> .....	3
Überblick .....	3
Zahlen und Fakten .....	4
Programme .....	6
<i>Partners in Leadership</i> .....	7
<i>Aktion Klima!</i> .....	8
<i>Aktion Klima!mobil</i> .....	9
<i>Think Big.</i> .....	10
<i>OnlineQuiz</i> .....	11
Veranstaltungen .....	12



## Überblick

Der 2003 gegründete BildungsCent e.V. mit Sitz in Berlin arbeitet im gesamten Bundesgebiet mit mehr als 3.000 Schulen aller Schularten zusammen. Zweck des gemeinnützigen Vereins ist die Förderung der Lehr- und Lernkultur in Deutschland. Alle Programme verfolgen das Ziel, die Schule als einen Lebensraum zu entwickeln, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Potenziale entfalten und an der Gestaltung des Schullebens und -umfelds aktiv teilhaben.

BildungsCent versteht sich als Impulsgeber, der Schulen und Bildungseinrichtungen bei der Gestaltung von Entwicklungsprozessen und der Einbindung wichtiger gesellschaftspolitischer Themen in den Schulalltag begleitet.

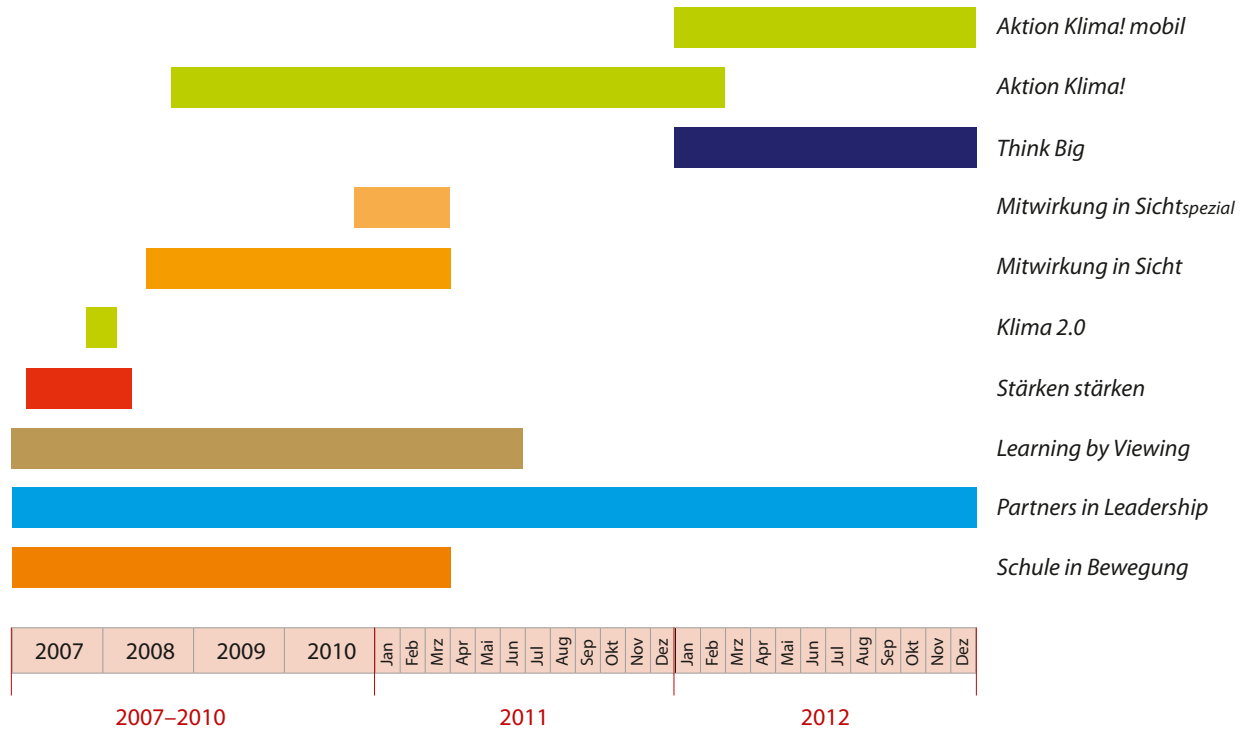
Unterschiedliche Partner aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft unterstützen die Arbeit durch finanzielle Mittel und/oder persönlichen Einsatz. Für Unternehmen hat sich der Verein zu einer Plattform für gesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich entwickelt.

BildungsCent e.V. setzt seit seiner Gründung verschiedenste Programme in Bereichen um wie: Klimaschutz und Klimawandel (*Aktion Klima!*, *Aktion Klima! mobil*), Schulleitungshandeln und Leadership (*Partners in Leadership*), Förderung des Gesundheitsbewusstseins an Schulen (*Schule in Bewegung*), Partizipation und Beteiligung an Grundschulen (*Mitwirkung in Sicht*) oder Stärkung der Medien- und Filmkompetenz (*Learning by Viewing*).

Flankierend zu den unterschiedlichen Programmen bietet BildungsCent e.V. den Schulen die Möglichkeit, diese Themen auch spielerisch in den Unterricht zu integrieren. Über spannende *OnlineQuiz* können sich Schülerinnen und Schüler mit den Themen Bewegung und Ernährung, Klimawandel, Kinderrechte, Ausbildung u. a. interaktiv beschäftigen und sich dabei neues Wissen aneignen.

## Zahlen und Fakten

### Programmlaufzeiten



### Partner (Auswahl)



## Kurzüberblick

	Seit Projektstart	Davon in 2011	Davon in 2012
<i>Schule in Bewegung</i>	263	8	–
<i>Aktion Klima!</i>	2.400	902	–
<i>Partners in Leadership</i>	201	70	72
<i>Mitwirkung in Sicht</i>	20	5	–
<i>Mitwirkung in Sichtspezial</i>	4	4	–
<i>Klima 2.0</i>	10	–	–
<i>Aktion Klima! mobil</i>	13	–	13
<i>Think Big</i>	53	–	53
<i>Stärken stärken</i>	3	–	–
<i>Learning by Viewing</i>	47 Filme 9 BildungsMatineen 175.000 Kartenbestellungen	– – –	– – –
<i>OnlineQuiz</i>	13 Quiz 113.598 Spielstarts	– 36.514 Spielstarts	8 Quiz 34.807 Spielstarts

## Webdaten

	2010	2011	2012
Webseitenbesucher	231.000	66.298	220.876
Newsletterabonnenten	26.000	23.000	23.000
Youtube	2 Filme 1.577 Aufrufe	19 Filme 4.959 Aufrufe	21 Filme 323 Aufrufe
Facebook* Fans	235	295	442
SchülerVZ Anhänger	1.114	727	–
Klimawink	Ca. 82.000	Ca. 82.000	–

\*Das Profil wurde im Oktober 2009 eingeführt.

## Presse und Kommunikation

Erschene Presseberichte	2007– 2010	2011	2012
<i>Schule in Bewegung</i>	82	3	–
<i>Aktion Klima!</i>	296	54	12
<i>Aktion Klima! mobil</i>	–	–	16
<i>Think Big</i>	–	–	2
<i>Partners in Leadership</i>	20	10	7
<i>Learning by Viewing</i>	11	1	1
<i>Mitwirkung in Sicht</i>	6	5	1
<i>OnlineQuiz</i>	5	–	–
<i>BildungsCent e.V.</i>	15	7	2

## Die Programme





## Partners in Leadership

Im Rahmen des preisgekrönten Programms *Partners in Leadership* arbeiten Schulleitende mit einer Führungskraft aus der Wirtschaft zusammen und tauschen sich zu verschiedensten Themen rund um die Leitung und Weiterentwicklung der Organisation Schule aus. Die *Partners in Leadership* begegnen sich auf Augenhöhe und profitieren dabei vom Know-how des anderen. Die Schulleitungen erhalten einen tieferen Einblick in unternehmerische Prozesse und prüfen, ob und wie wirtschaftliche Instrumentarien sinnvoll auf ihre Organisation übertragen werden können. Gleichzeitig werden die Führungskräfte aus der Wirtschaft für die notwendigen Entwicklungsprozesse, die Schulen heute bewältigen müssen, sensibilisiert und motiviert. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit bildet so einen wirkungsvollen Impuls für beide Seiten. *Partners in Leadership* wird von BildungsCent e.V. mit Unterstützung von Partnern aus der Wirtschaft angeboten. Die Partnerunternehmen, die den Gedanken des Corporate Volunteering in ihren Leitlinien verankert haben, ermöglichen den Einsatz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Interesse der Zukunftsfähigkeit der Schulen. 2011 er-



hielt das Programm den Hauptpreis in der Kategorie INNOVATION des „Generali European Volunteering Award – Deutschland“, sowie die Auszeichnung HIGHLY COMMENDED auf europäischer Ebene. 2009 wurde *Partners in Leadership* als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet.

Das Pilotprojekt startete im Schuljahr 2005/2006 mit sieben Schulen in Brandenburg. Im Schuljahr 2006/2007 wurde es ausgedehnt auf den Raum Berlin. Seit September 2009 wird das Programm auch in Baden-Württemberg umgesetzt. 2012 startete zudem das Pilotprojekt *Partners in Leadership Schweiz* im Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich. Mehr als 200 Schulleitungen sind seit 2005 bereits in den Austausch mit einer Partnerin/einem Partner aus der Wirtschaft getreten.

<b>Zielgruppe:</b>	Schulleitungen aller Schulformen und Führungskräfte aus Unternehmen
<b>Partner:</b>	Herlitz PBS AG, Deutsche Bank AG, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Pädagogische Hochschule Zürich und viele mehr
<b>Einsatzgebiet:</b>	Berlin, Brandenburg, Baden-Württemberg, Schweiz (Kanton Zürich)
<b>Partnerschaften:</b>	30 in Berlin und Brandenburg, 37 in Baden-Württemberg, 5 in der Schweiz
<b>Presseartikel:</b>	sieben
<b>Veranstaltungen:</b>	7. November 2012 <i>Partners in Leadership Schweiz</i> – Ein gelungener Auftakt, Zürich (CH) Schule und Unternehmen, Stuttgart 21. November 2012 Führung und Kooperation in Schule und Wirtschaft, Karlsruhe

### Projektbeispiel: *Mörikeschule GWRS Backnang*

Klaus Lindner und Brigitte Sorg, Schulleitungsteam der Mörikeschule in Backnang, arbeiten seit Anfang 2011 mit Jens-Eike Decken, Director und Senior Credit Office der Deutsche Bank AG, im Rahmen von *Partners in Leadership* zusammen. Ziel der Schulleitung ist es, das kooperative und kommunikative Führungsverhalten weiter auszubauen und dabei möglichst viele Entscheidungsträger mit einzubeziehen. Darüber hinaus beschäftigen sich die *Partners in Leadership* intensiv und erfolgreich mit dem Thema Changemanagement und haben in diesem Zusammenhang eine große Veranstaltung mit dem Kollegium organisiert, die von allen Seiten sehr positiv aufgenommen wurde.

## Aktion Klima!



Nach drei aufregenden Jahren endet im Februar 2012 das Programm *Aktion Klima!*. Ziel des Programms war es, Schülerinnen und Schüler durch vielfältige Angebote für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren und zu motivieren, sich aktiv für Klima- und Umweltschutz einzusetzen.

Zurückgeblickt wird auf drei Jahre Programmlaufzeit und: 2.400 KlimaKisten, 1.300 x 500 Euro, 580 SchulgartenKisten, 240 Übergaben von KlimaKisten durch 170 Bundestagsabgeordnete, zehn KlimaFilme, fünf KlimaZeitungen, zwei BMU-Umweltbildungskonferenzen, ein KlimaBuch, ein KlimaHandbuch, ein Dokumentationszentrum und vieles mehr.

Ermöglicht wurde *Aktion Klima!* durch Mittel der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU).

Um die vielfältigen Projekte zum Nachahmen festzuhalten, die mit Hilfe der KlimaKiste, an den Schulen entstanden sind, entwickelte das KlimaTeam 2012 das *Aktion Klima!* Dokumentationszentrum. Hier sind alle teilnehmenden Schulen und Bildungseinrichtungen eingeladen, ihre Projekte vorzustellen, sich mit anderen zu vernetzen und auch anzugeben, ob sie ihre KlimaKiste zum Verleih anbieten. Nicht



teilnehmende Schulen haben so die Möglichkeit, Ideen für Klimaschutzprojekte zu gewinnen und nach einer Postleitzahlenfilterung Schulen ausfindig zu machen, die ihre KlimaKiste verleihen.

Es hat sich gezeigt, dass Schulen und Bildungseinrichtungen mit ein wenig Unterstützung viele innovative und kreative Projekte zum Thema Klimaschutz durchführen können. Gestützt durch das vielfältige Engagement von Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern ist es möglich, an Schulen auch mit kleinen Mitteln Großes zu bewegen. So wurde im Rahmen von *Aktion Klima!* ein großer Beitrag geleistet, junge Menschen für die Herausforderungen zu sensibilisieren, die durch die klimatischen Veränderungen entstehen.

<b>Projektbeginn:</b>	2008
<b>Projektende:</b>	2012
<b>Zielgruppe:</b>	Schulen und Bildungseinrichtungen
<b>Partner des Programms:</b>	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
<b>Einsatzgebiet:</b>	bundesweit
<b>Teilnehmer:</b>	2.400
<b>Dokumentationszentrum:</b>	970 Einträge
<b>Pressartikel insgesamt:</b>	296 (12 davon in 2012)

## Aktion Klima! mobil

*Raus aus der Schule – Aktiv fürs Klima!*

Erfolgreicher Klimaschutz ist ohne die Einbindung und das Engagement der jungen Generation nicht mehr denkbar. Das Programm *Aktion Klima! mobil* ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, Klimaschutzprojekte durch die Vernetzung mit verschiedenen Partnern aus dem schulnahen Umfeld zu realisieren.

Das Wissen sowie die Handlungs- und Gestaltungskompetenz der jungen Menschen setzen wichtige und unverzichtbare Impulse für den Klimaschutz. Die auf Beteiligung und Mitwirkung ausgerichteten Projekte sollen zu einem integralen Bestandteil des lokalen Klimaschutzes werden.

Das Programm umfasst drei zentrale Elemente. Ein wichtiges Element von *Aktion Klima! mobil* ist das *AktionKlimaMobil*. Dieser mobile Werkzeugkasten enthält unter anderem verschiedene Messgeräte und -instrumente, eine Kamera, eine Beachflag sowie zahlreiche Informationsmaterialien. Das *AktionKlimaMobil* ist modular aufgebaut und umfasst die Themen Erkennen, Sehen, Wissen und Handeln.



Weiteres zentrales Element ist die Website [www.aktion-klima-mobil.de](http://www.aktion-klima-mobil.de). Hier laufen alle Aktivitäten und Informationen von *Aktion Klima! mobil* zusammen. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern sowie Partnern vielfältigste Funktionen.

Das KlimaTeam ist drittes und wichtiges Element von *Aktion Klima! mobil*. Von Berlin aus betreuen die Mitarbeitenden die Projekte und Teilnehmenden bundesweit bei ihren Klimaschutzprojekten.

Im Zeitraum von 2012 bis 2014 können 500 Schulen und Bildungseinrichtungen an *Aktion Klima! mobil* teilnehmen und eines der begehrten *AktionKlima-Mobile* erhalten.

<b>Projektbeginn:</b>	2012
<b>Zielgruppe:</b>	Schulen und Bildungseinrichtungen
<b>Partner des Programms:</b>	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
<b>Einsatzgebiet:</b>	bundesweit
<b>Teilnehmer:</b>	13 Pilotschulen
<b>Pressartikel insgesamt:</b>	16
<b>Monatsaktionen:</b>	4

### **Projektbeispiel:** *Heinrich-Mann-Schule*

Die Heinrich-Mann-Schule arbeitet gemeinsam mit dem Atmosfair-Projekt zusammen und hat Energieberater vom Stadtbezirk an seiner Seite sowie Anbieter von Windkraftanlagen. Die Schule hat sich zum Ziel gesetzt eine Windkraftanlage auf dem Dach mit energieautarkem Schulraum zu verknüpfen. Hierzu werden Energie-rechnungen gesammelt sowie Daten zum Strom- und Heizverbrauch. Gemeinsam mit verschiedenen Partnern wird ein Aktionsplan ausgearbeitet.

## Think Big



*Think Big* ist ein gemeinsames Programm der Fundación Telefónica und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gemeinsam mit O2. Unter dem Motto „Denkt groß, legt los“ fördert *Think Big* Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren mit 400 Euro, um ihr Projekt zu realisieren. *Think Big* will das Engagement junger Menschen in ihrer unmittelbaren, lokalen Umgebung unterstützen. Ziel ist es, das Engagement und die Eigeninitiative von Jugendlichen zu fördern. *Think Big* in Deutschland stand 2012 unter der Schirmherrschaft von Bundesjugendministerin Kristina Schröder.

BildungsCent e.V. ist *Think Big*-Projektpartner und betreut und unterstützt die Jugendlichen bei eigenverantwortlichen Schülerprojekten zum Thema Klimawandel. Das BildungsCent-Team begleitet und berät Schülerinnen und Schüler während den verschiedenen Projektphasen, von der Ideenentwicklung, über



die Implementierung, bis zum Projektabschluss. Jugendliche setzen ihre Ideen selbständig in konkrete Projekte um und übernehmen die Projektverantwortung.

BildungsCent e.V. setzte im Rahmen von *Think Big* im Jahr 2012 53 Projekte sowie eine Ideenwerkstatt in zwölf Bundesländern um.

<b>Zielgruppe:</b>	Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren
<b>Partner:</b>	Fundación Telefónica, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, O2
<b>Einsatzgebiet:</b>	bundesweit
<b>Teilnehmende Schulen:</b>	Sekundarstufe I (20), Sekundarstufe I und II (3), Gymnasium (12), Sonstige (15), keine Schule (3)
<b>Anzahl der Projekte:</b>	53
<b>Verteilung auf Bundesländer:</b>	Baden-Württemberg (3), Bayern (3), Berlin (2), Brandenburg (1), Hamburg (1), Hessen (4), Niedersachsen (1), Nordrhein-Westfalen (20), Sachsen (2), Sachsen-Anhalt (2), Schleswig-Holstein (10), Thüringen (4)
<b>Bewerber:</b>	96
<b>Pressartikel:</b>	2
<b>Veranstaltungen:</b>	Ideenwerkstatt, am 16. August 2012, Regionalschule Mildstedt

### Projektbeispiel: *Eduard Mörike Schule*

EMS – Einfach Mal Schön (2. Mai bis 2. August 2012)

Schülerinnen und Schüler der Eduard Mörike Schule in Köln haben ihr Schulgelände neu bepflanzt. Dabei bekamen sie einen Tag lang Unterstützung von O2-Mitarbeitenden im Rahmen des *Think Big* Volunteering.



## OnlineQuiz

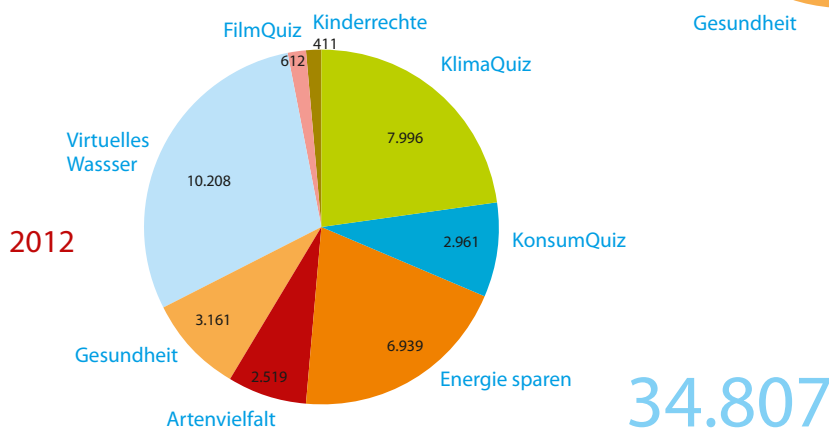
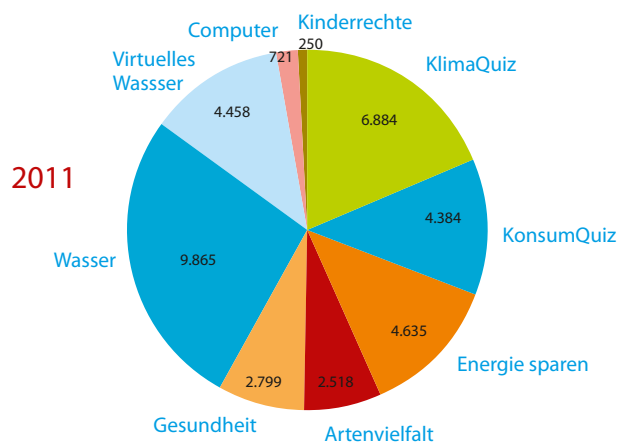
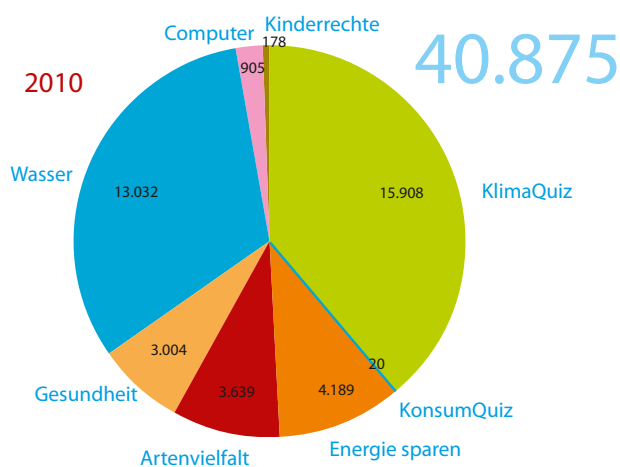
Flankierend zu den Programmen bietet BildungsCent e.V. die Möglichkeit, sich verschiedenen Themen spielerisch zu nähern. Die *OnlineQuiz* wenden sich an unterschiedliche Alters- und Wissensstufen – bei allen Spielen kann zwischen drei Schwierigkeitsgra-

den gewählt werden. Die Spiele bieten eine attraktive Möglichkeit, wichtige Themen in den Unterricht einzubringen.

Insgesamt wurden im Jahr 2012 die Quiz 34.807 Mal gestartet.

<b>Zielgruppe:</b>	Schulen, Bildungseinrichtungen, interessierte Öffentlichkeit
<b>Partner des Programms:</b>	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
<b>Themen:</b>	Kinderrechte Computerspiele UmweltQuiz-Reihe (Virtuelles Wasser, Umwelt und Gesundheit, Energiesparen, Klima, Artenvielfalt, Nachhaltiger Konsum)
<b>Spielstarts:</b>	34.807

### Spielstarts



36.514

## Veranstaltungen

### FERRERO

Mitarbeitende werden zu Klimabotschaftern im Unternehmen

Workshop vom 5. bis 7. September 2012 in Stadtallendorf

Klimawandel und Klimaschutz gehören zu den großen globalen Herausforderungen unserer Zeit. Klima- und umweltbewusstes Handeln nimmt überall an Bedeutung zu, nicht nur in den Schulen. Vor allem auch Unternehmen sind aufgefordert, Lösungen für diese zentralen Aufgaben zu finden. BildungsCent nutzte die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Arbeit in den Schulen und entwickelte einen zweieinhalbtägigen Workshop für Unternehmen, der erstmalig bei FERRERO in Stadtallendorf durchgeführt wurde. Mit etwa 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist FERRERO der größte Arbeitgeber im Landkreis Marburg-Biedenkopf, der Heimat der FERRERO Produktionsstätte Stadtallendorf.

Im Rahmen des Workshops, der im Beisein der Geschäftsleitung begann, kamen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedensten Ebenen und Abteilungen des Unternehmens zusammen. Die 25 Teilnehmenden entwickelten Methoden und Ideen, wie sie in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen mehr für den Klimaschutz unternehmen können. In ihrer neuen Rolle als Klimabotschafter werden



sie nun selbst aktiv und engagieren sich im Unternehmen für den Klimaschutz. Denn wer weiß besser, welche Potenziale und Möglichkeiten noch zu heben sind, als die Mitarbeitenden selbst.

In dem Workshop ging es um Themen und Fragestellungen wie: Wie sieht das Energiemanagement und der Klimaschutz im Unternehmen aus? Welche Rolle habe ich als Klimabotschafter? Was bedeuten Energie und Energieverbrauch für meine Arbeit und mein Unternehmen? Welche Rolle spiele ich selbst dabei und welche werde ich zukünftig einnehmen? Die intensiven Arbeitsphasen wurden durch mehrere spannende Impulsreferate bereichert.

Die FERRERO Geschäftsleitung zeigte große Anerkennung für das Engagement der Mitarbeitenden und überraschte alle mit einem Gutschein für den Besuch eines Energieberaters für ihren eigenen Haushalt.

## Partners in Leadership

Mut, Engagement, Vertrauen und Spaß

### *Partners in Leadership* Veranstaltung am 21. November 2012 in Karlsruhe

Führung und Kooperation in Schule und Wirtschaft – so lautete das Motto der *Partners in Leadership* Veranstaltung am 21. November 2012 im Landesmedienzentrum Baden-Württemberg in Karlsruhe. Das Regierungspräsidium Karlsruhe und BildungsCent e.V. luden die aktiven und ehemaligen *Partners in Leadership* sowie Interessierte aus Schule, Wirtschaft und Politik ein, um den erfolgreichen Abschluss der Pilotphase im Regierungsbezirk Karlsruhe sowie die Ausweitung des Programms zu feiern. Gemeinsam bot der Abend Gelegenheit herauszufinden, was das Besondere an den Kooperationen im Rahmen von *Partners in Leadership* ist, warum sich Menschen darin engagieren und was die Voraussetzungen für den Erfolg des Programms sind.

### *Partners in Leadership* in Baden-Württemberg geht in die zweite Runde

Sandra Lochmann – im Regierungspräsidium verantwortlich für die Beruflichen Schulen – begrüßte die rund 60 Gäste und betonte, dass sie „die Idee, dass Führungskräfte aus Schule und Wirtschaft gemeinsam ihr Führungsverhalten reflektieren“, von Beginn an überzeugte. Heute zeigt sich, dass sich die Unterstützung des Programms *Partners in Leadership* gelohnt hat.

„Der Bildungsaufbruch kommt nur soweit in den Schulen an, wie die Schulleitungen ihn vermitteln können“, sagte Dr. Frank Mentrup, Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Die Leitungsaufgabe wird zunehmend komplexer und die Schulleitenden übernehmen mehr und mehr Verantwortung. Dabei gilt nicht nur für die Leitungspersonen in Schule: „Führung macht einsam!“ Die Gelegenheit mit einem *Partner in Leadership* in einen Austauschprozess auf Augenhöhe zu treten, schließt daher aus seiner Sicht eine sehr wichtige Lücke.

### Gesellschaftliches Engagement

Warum engagieren sich Führungskräfte aus der Wirtschaft bei *Partners in Leadership* und warum unterstützen Unternehmen dieses Engagement ihrer Mitarbeitenden? Die Vertreter der Unternehmen der ersten Stunde Hanns-Jörg Schwebler von KPMG und Jens-Eike Decken von der Deutschen Bank, selbst aktiver *Partner in Leadership*, stellten den Bezug zum gesellschaftlichen Engagement der Unternehmen her. Das gesamte Unternehmen versteht sich ebenso wie die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Teil der Gesellschaft. Sie sehen ihre Aufgabe darin, an der Bewältigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen mitzuwirken. Die Unternehmen profitieren von der Kultur der Mitverantwortung und der Lernbereitschaft. Die Mitarbeitenden erweitern ihren Horizont und lernen durch das Engagement ganz andere gesellschaftliche Realitäten kennen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die Kompetenz, gemeinsam mit anderen, neue Ideen zu entwickeln und Lösungen umzusetzen.

### Einblick in die Praxis

Die *Partners in Leadership* Georg von Hohnhorst (KPMG) und Friedrich Graser (Max-Hachenburg-Schule) sowie Frank Widmayer (fw-consult) und Manfred Czychi (Walter-Eucken-Schule) gaben einen Einblick in ihre jeweilige Zusammenarbeit. Sie berichteten über die Themenschwerpunkte und ihre persönlichen Erfahrungen, die sie durch ihr Engagement gesammelt haben.

### Führungspersonen als Grenzgänger

Wie gestalten sich (Wissens-) Kooperationen erfolgreich und welche Rolle spielen diese für eine zukunftsfähige Führung von Organisationen? Prof. Dr. Egon Endres, Präsident der Katholischen Stiftungsfachhochschule München, betrachtete diese Fragen aus dem sozialwissenschaftlichen Blickwinkel. In seinem Impulsvortrag nannte er sieben Bausteine bzw. Merkmale erfolgreicher Kooperationen: Klar-

heit über die gemeinsamen Ziele, die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, gegenseitiges Vertrauen, beide müssen von der Zusammenarbeit gleichermaßen profitieren können, klare, respektvolle Kommunikation, die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel und regelmäßige Kontakte. Führungskräfte, die in der Lage sind, systemüberschreitende Kooperationen einzugehen und sinnvoll zu nutzen, beschreibt Prof. Endres als „Grenzgänger“.

Auch die zeitliche Komponente spielt eine entscheidende Rolle, denn „Führung ist ein sozialer Prozess und gerade Veränderungsprozesse brauchen ausreichend Zeit.“ Diese Eigenschaften sind die Voraussetzung für das Gelingen von Kooperationen, wie sie im Rahmen von *Partners in Leadership* entstehen.

#### Kooperation in Schule und Wirtschaft – Bedeutung für den Einzelnen

In der Podiumsdiskussion wurden die Themen und Fragen des Abends noch einmal vertieft. Prof. Dr. Werner Schnatterbeck, Schulpräsident im Regierungspräsidium Karlsruhe, ging hierbei auf die drei Säulen guter Führung ein: Fachlichkeit, Managementfähigkeit und Qualität. Letztere hängt weniger von den Strukturen ab, als von der einzelnen Person und ihren Werten.

Der Perspektivwechsel und die Möglichkeit Neues zu lernen, waren für Kreszentia Amann, Schulleiterin der Hans-Freudenberg-Schule, Weinheim der Reiz, an *Partners in Leadership* teilzunehmen. Trotz anfänglicher Unsicherheit brachte sie den Mut auf, die Zusammenarbeit mit ihrem Partner Dr. Rainer Kuntz der Freudenberg & Co. KG zu beginnen. Heute blickt sie auf eine „Bereicherung auf ganzer Linie“ zurück.

Günther Schmid, Regierungsdirektor „Grundsatzfragen der Wirtschaftspolitik“ im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, ermöglichte einen Einblick aus der Perspektive der vielen engagierten Unternehmen. Die Erfahrungen



aus dem von ihm koordinierten Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg zeigen deutlich, dass sich „das Engagement von Unternehmen stetig und natürlich entwickelt.“ Der Mittelstandspreis für kleine und mittelständische Unternehmen steht unter dem Motto „Leistung-Engagement-Anerkennung (Lea)“. Ziel des Preises ist es, das Engagement von Unternehmen wertzuschätzen und auch die Motivation zu erhöhen. Schmid betonte, dass es besondere Freude macht zu beobachten, wie das Engagement andere zum Nachahmen einlädt.

Prof. Endres betonte noch einmal, dass ergebnisoffene und thematisch individuell gestaltbare Formate eine wichtige Gelingensbedingung für den Erfolg von Kooperationen darstellen. So können sich Kompetenzen und Potenziale entwickeln, die nicht schon vordefiniert sind. Das alles funktioniert jedoch nur, wenn der Prozess der Zusammenarbeit sehr gut strukturiert ist.

Das Fazit des Abends lautet: Es sind die Menschen, die offen und mutig sind, sich auf Neues einzulassen, die sich engagieren, die Vertrauen schenken und die vor allem Spaß daran haben, gemeinsam mit anderen, Themen und Ideen weiter zu entwickeln, um den gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. Die Impulse boten ausreichend anregenden Gesprächsstoff für das abschließende Get-together, das durch die Unterstützung der Deutschen Bank ermöglicht wurde. Gerd Astor und das Catering-Team der Robert-Schuman-Schule aus Baden-Baden sorgten in hervorragender Weise für das leibliche Wohl der Gäste.



## Aktion Klima! mobil

Bundesumweltminister Altmaier übergibt das erste *AktionKlimaMobil*

**Auftaktveranstaltung für das Programm *Aktion Klima! mobil* in der Heinrich-Mann-Schule, Berlin**



Voller Vorfreude hat die Heinrich-Mann-Schule am 28. September 2012 den Bundesumweltminister Peter Altmaier empfangen. Der Umweltminister überreichte der Neuköllner Schule das erste *Aktion-KlimaMobil*. Damit gab er den

offiziellen Startschuss für das neue Klimaschutzprogramm *Aktion Klima! mobil*, an dem bis Ende 2014 insgesamt 500 Schulen und Bildungseinrichtungen teilnehmen können.

Schulleiter Rudolf Kemmer begrüßte den Bundesumweltminister und das KlimaTeam von BildungCent e.V. gemeinsam mit rund 30 Schülerinnen und Schülern der siebten und achten Klasse der Integrierten Sekundarschule. Diese setzt sich mit ihrem Fachbereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), unter der Betreuung von Lehrerin Renate Laumer, bereits seit mehreren Jahren sehr aktiv und ganzheitlich für den Klima- und Um-

weltschutz ein. So konnte sich die Heinrich-Mann-Schule schon über verschiedene Auszeichnungen freuen, und trägt beispielsweise den Titel Berliner Klimaschule 2011 und 2012.

Die Übergabe war eingebettet in ein buntes Programm, in dem die Schülerinnen und Schüler den Gästen stolz ihre bisherigen Klima- und Umweltschutzprojekte in einem chronologischen Zeitverlauf präsentierten.

Mit der Übergabe des ersten *AktionKlimaMobils* durch Peter Altmaier stehen den Schülerinnen und Schülern nun vielfältige Möglichkeiten und auch Materialien zur Verfügung, weitere Klimaschutzaktivitäten zu planen und umzusetzen. Altmaier würdigte das große Engagement der Jugendlichen und ermutigte sie mit den Worten: „Raus aus der Schule und umschaun, wer da noch so ist.“ Er rief alle dazu auf, aktiv zu werden und in einen Dialog mit anderen zu treten. Hierbei betonte der Bundesumweltminister die Relevanz von Beteiligung junger Menschen, sich als Teil der Gesellschaft zu verstehen und diese mit anderen Gesellschaftsmitgliedern bewusst zu gestalten – im Allgemeinen und im Hinblick auf Klimaschutz und Energiewende im Speziellen.

## Think Big

Stark für das eigene Umfeld – Schülerinnen und Schüler entwickeln in der Ideenwerkstatt eigene Projektideen

In neun verschiedenen Projekten machen sich 21 Jugendliche aus Mildstedt für ihre Umgebung stark. In rasantem Tempo entwickelten Schülerinnen und Schüler der Regionalschule Mildstedt im Laufe der Ideenwerkstatt, am 16. August 2012, zusammen mit *Think Big* Teamern, Peer Scouts und Mitarbeiterinnen von BildungsCent e.V. ihre eigenen Projektideen. Allen neun Ideen ist eines gemeinsam: Sie stecken voller Engagement der Jugendlichen. So plant eine Gruppe den Bau einer Apfelwaschanlage, um diese anschließend der Schülerfirma Cox & Co zu schenken. Diese wiederum macht aus Äpfeln der schuleigenen Streuobstwiese leckeren Saft. Bisher werden die Äpfel noch per Hand gewaschen, mit der selbstentwickelten Maschine der Projektgruppe könnte dies zukünftig viel einfacher und schneller gehen.

Die Projektgruppe „Die kleinen Fußball Arenen“ will hingegen auf einer brach liegenden Wiese des Schulgeländes fünf kleine Fußballarenen für die Grundschülerinnen und -schüler errichten. Den drei Jungen war aufgefallen, dass die kleineren Kinder in der Pause auf dem Fußballplatz nie zum Kicken kommen, da dieser von den älteren Schülerinnen und Schülern belegt wird. Die Gruppe „Making Marmelade“ plant mit Kindern des örtlichen Kinderheims



Marmelade selbst zu machen. Und auch die sechs weiteren Projekte werden ganz sicher ihr Umfeld positiv beeinflussen.

Nach der Entwicklung der Projektideen ging es nach dem gemeinsamen Mittagessen mit neuem Schwung an die Ideeneinreichung im Programm *Think Big*. Mit Hilfe der Teamer und Peer Scouts drehten die Jugendlichen entweder einen kurzen Film, entwarfen einen Flyer oder gestalteten ihr eigenes Plakat. Da die beiden Teamer auch als professionelle Designer arbeiten, konnten sie den Schülerinnen und Schülern viele Tricks zu Schnittprogrammen und Photoshop mit auf den Weg geben.

Zum krönenden Abschluss wurden die Ideen allen Anwesenden multimedial vorgestellt. Sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch dem anwesenden Lehrer, den Teamern, Peer Scouts und Mitarbeiterinnen von BildungsCent e.V. stießen sie auf große Begeisterung.